

Medieninformation

Düsseldorf, 9. Januar 2024

Segen bringen: Sternsingerinnen und Sternsinger im Landtag

Über einigen Türen im Landtag Nordrhein-Westfalen liest man seit heute: „20*C+M+B*24“. Bei ihrem traditionellen Besuch im Parlament haben die Sternsingerinnen und Sternsinger dem Präsident des Landtags, André Kuper, den Segen überbracht. Auf einer Leiter ging es dann hoch zur Türe **des Plenarsaals/des Empfangsraums, (anzupassen)** um dort den Segen aufzubringen.

André Kuper begrüßte sechs Kinder der Katholischen Kirchengemeinde St. Martin aus Düsseldorf: „Viele Menschen fühlen sich von der Gleichzeitigkeit der Krisen überfordert. Da sind es die kleinen Symbole der Mitmenschlichkeit, die uns Hoffnung geben. Die vielen Sternsingerinnen und Sternsinger, die in überall im Land unterwegs sind, setzten diese Zeichen des Miteinanders. Sie verteilen nicht nur ihren Segensgruß, sondern spenden Vorfreude und Zuversicht für das neue Jahr. Sie, und alle, die die Aktion unterstützen, gehören als Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler zu den guten Seelen unserer Gesellschaft“, sagte André Kuper.

Das Dreikönigssingen steht in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“. Im Fokus stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur. Seit 1959 überbringen Sternsingerinnen und Sternsinger ihren Segen. Dessen Buchstaben „CMB“ stehen für den Wunsch „Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus“. Weltweit ist das Dreikönigssingen die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Seit dem Aktionsstart konnten bis heute etwa 1,31 Milliarden Euro für den guten Zweck gesammelt werden. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“.